



Universität Greifswald, Qualitätssicherung, 17487 Greifswald

Die Rektorin  
Integrierte Qualitätssicherung  
Studium und Lehre

Ralph Koglin  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

30. September 2014

## Kurzbericht Controllingdaten und Evaluationsergebnisse

Sehr geehrte Damen und Herren,

Anbei erhalten Sie einen Kurzbericht mit den Kenndaten der Universität Greifswald sowie ausgewählten Ergebnissen aus den Studierendenbefragungen.

**Tabelle 1: Studierendenbefragungen im Berichtszeitraum**

Studie	Studieneingangs- befragung	Studierbarkeits- befragung	Studienqualitäts- monitor	Befragung exa- mensnaher Studie- render	Absolventen- befragung
<b>Akronym</b>	STEIN	STUBA	SQM	BEXS	KOAB
<b>Verantwortlich</b>	IQS (in Zusammenar- beit mit dem Institut für Psychologie)	IQS (in Zusammenar- beit mit dem Institut für Psychologie)	HIS Hochschul- Informations-System GmbH; AG Hochschul- forschung der Univer- sität Konstanz	IQS (in Zusammenar- beit mit dem Institut für Psychologie)	IQS, International Centre for Higher Education Research (INCHER) Kassel
<b>Zielgruppe</b>	Studierende im ersten Semester an der Universität Greifswald	Studierende im dritten Semester an der Universität Greifswald	deutsche Studierende und Bildungsinländer aller Fachrichtungen	Studierende im letzten Semester der Regel- studienzeit und dar- über	Absolventinnen und Absolventen einein- halb Jahre nach Studienabschluss
<b>Grundgesamtheit</b>	2336	1833	11275	3897	1271; 1241
<b>Befragungsrück- lauf</b>	1137	358	516	449	535; 422
<b>Rücklaufquote</b>	48,7%	19,5%	4,6%	11,5%	42,1%; 34,0%
<b>Zeitraum</b>	22. - 26.10.2012	02.10. - 04.11.2013	Juni - August 2013	04.07. - 06.08.2013	02.11.2012 - 17.02.2013; 15.10.2013 - 14.02.2014
<b>Befragungsart</b>	Papier	Online	Online	Online	Online

Der Datenanhang ist in folgende Abschnitte unterteilt:

1. Ausstattung
2. Zugangsvoraussetzung
3. Studierendenzahlen
4. Umsetzung der Studiengangskonzepte
5. Studentische Arbeitsbelastung
6. Betreuung und Beratung
7. Exzellente Lehre
8. Internationalität
9. Lehr- und Prüfungsorganisation
10. Studienerfolg
11. Verbleib der Absolventen



Um den Kurzbericht möglichst übersichtlich zu gestalten wurden Abkürzungen, z. B. für Lehrinhalten und Fakultäten, eingefügt. Eine Legende mit allen Abkürzungen finden Sie hier:

POK:	Lehrinhalten Politik- und Kommunikationswissenschaft
PHF:	Philosophische Fakultät
Politikwiss.	Studienfach
Kommunikationswiss.	Studienfach
Uni GW:	Universität Greifswald

Die Ergebnisse sollen einen Überblick verschaffen. Gerne wertet die IQS auch weitere Ergebnisse aus oder erstellt spezifische Berichte. Daher bitten wir um Rücksprache, welche Ergebnisse für Ihre Arbeit von besonderer Relevanz sind. Bei Rückfragen zur Interpretation der Ergebnisse stehen wir ebenfalls gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Ralph Koglin

# Datenanhang Lehrbericht

## 1. Ausstattung

### Betreuungsquote I

Erläuterung: wissenschaftl. Personal (haushaltsfinanziert, ohne Drittmittel) zu Studierenden; Angaben in Köpfe

### Betreuungsquote II

Erläuterung: Professorinnen und Professoren zu Studierenden; Angaben in Köpfe

Anmerkung: nur für 2013 und 2012 verfügbar

Quelle: Datenblatt der Universität Greifswald

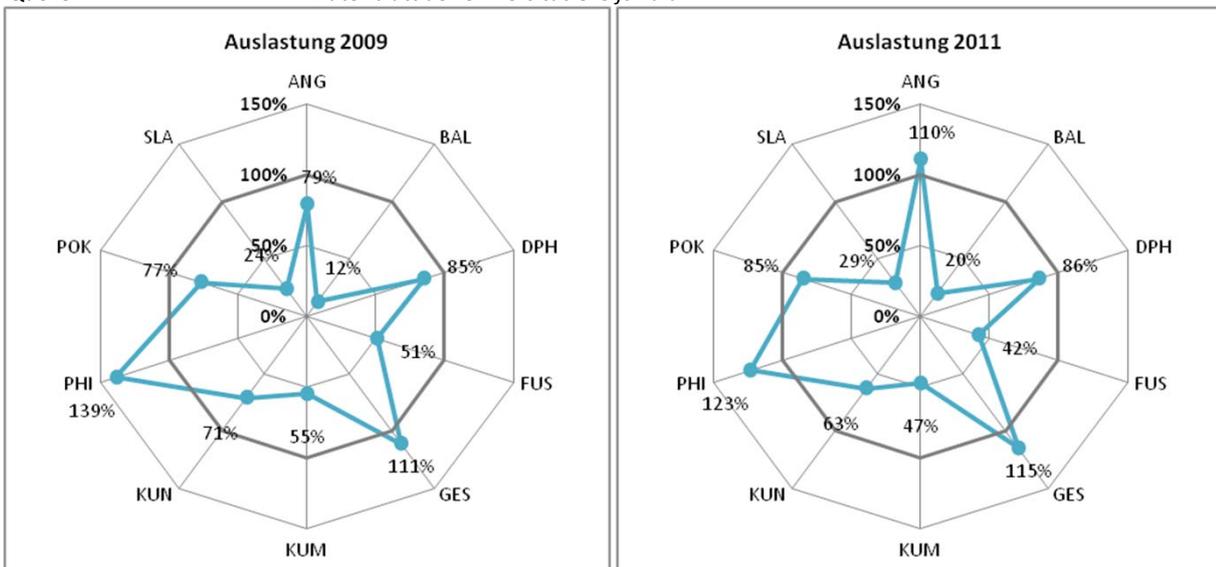
	Studierende (Kopf)	wiss. Personal (Kopf)	Betreuungsquote I	Prof. (Kopf)	Betreuungsquote II
	POK				
2013	768	17	45	6	128
2012	790	22	36	7	113

### Auslastung I

Erläuterung: Vergleich 2011 zu 2009; Angaben in Prozent

Anmerkung: nur bis 2011 verfügbar

Quelle: Datenblatt der Universität Greifswald



### Auslastung II

Erläuterung: Lehrnachfrage (SWS) im Verhältnis zum Lehrangebot (SWS)

Anmerkung: nur bis 2011 verfügbar

Quelle: Datenblatt der Universität Greifswald

	Lehrnachfrage (SWS)	bereinigtes Lehrangebot (SWS)	Auslastung II	Lehrnachfrage (SWS)	bereinigtes Lehrangebot (SWS)	Auslastung II
	POK			SLA		
2011	196,57	230,54	0,85	53,08	181,44	0,29
2010	140,15	182,30	0,77	56,05	182,40	0,31
2009	156,55	203,54	0,77	53,96	228,32	0,24
2008	170,58	189,16	0,90	45,88	283,16	0,16
	PHF					
2012	1757,71	2393,64	0,73			
2011	1745,10	2229,26	0,78			
2010	1737,29	2418,86	0,72			
2009	1802,80	2398,38	0,75			

## Lehrkosten (T€/VZÄ)

Erläuterung:

je Studienplatz; je Studierende/r in RSZ; je Absolvent/in von 2010 bis 2013

Quelle:

Datenblatt der Universität Greifswald

	je Studienplatz	je Studierende/r in RSZ	je Absolvent			
	POK					
2013	2,85	3,87	25,70			
2012	4,20	5,30	36,44			
2011	3,01	4,17	18,11			
2010	3,49	5,23	26,30			

## Lehrräume

Erläuterung:

0 = sehr schlecht; 100 = sehr gut

Anmerkung:

dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)

Quelle:

Absolventenstudie (1,5 Jahre nach Abschluss) 2013, 2014

Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)						
Kommunikationswiss.	4,5%	9,1%	36,4%	31,8%	18,2%	22
Politikwiss.	2,6%	26,3%	23,7%	36,8%	10,5%	38
PHF	6,1%	21,5%	33,3%	29,1%	10,0%	261
Uni GW	2,7%	14,7%	30,1%	35,8%	16,6%	848

## Bibliothek

Erläuterung:

0 = sehr schlecht; 100 = sehr gut

Anmerkung:

dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)

Quelle:

Absolventenstudie (1,5 Jahre nach Abschluss) 2013, 2014

Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)						
Leheinheit	0	25	50	75	100	n
Kommunikationswiss.	0,0%	13,6%	40,9%	31,8%	13,6%	22
Politikwiss.	0,0%	10,5%	28,9%	44,7%	15,8%	38
PHF	1,9%	13,3%	27,8%	40,3%	16,7%	263
Uni GW	1,4%	9,2%	21,7%	41,6%	26,1%	851

## 2. Zugangsvoraussetzung

### Anzahl Studierende im 1. Fachsemester

Erläuterung:

Angabe in Kopffzahlen von 2008 bis 2012; Aufteilung nach Geschlecht

Quelle:

[statistik.m-v.de](http://statistik.m-v.de)

		2008	2009	2010	2011	2012
POK	gesamt	133	197	242	339	210
	davon weibl.	68	112	115	155	107
PHF	gesamt	986	1052	965	1042	696
	davon weibl.	674	682	600	596	412

### Nachfragequote I

Erläuterung:

Anzahl Zulassungen zu Anzahl Bewerbungen

Anmerkung:

derzeit nicht verfügbar

### Nachfragequote II

Erläuterung:

Anzahl Einschreibungen zu Anzahl Zulassungen

Anmerkung:

derzeit nicht verfügbar

### Nachfragequote III

Erläuterung:

Anzahl Bewerbungen zu Anzahl Einschreibungen

Anmerkung:

derzeit nicht verfügbar

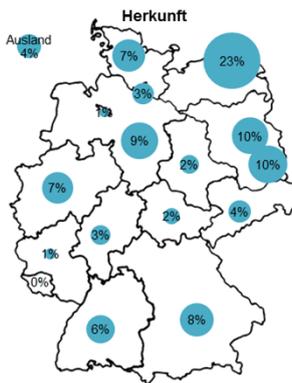
## Herkunft

Erläuterung:

Herkunft der Studierenden im 1. FS; 2012

Quelle:

[statistik.m-v.de](http://statistik.m-v.de)



## Abiturnote

Anmerkung:

dargestellt werden nur Lehreinheiten mit einer Teilnehmendenzahl (n) >6

Quelle:

Studieneingangsbefragung (1. Semester) 2012

Lehreinheit	Abiturnote (MW)	n
POK	2,4	95
PHF	2,4	314

## Vorkenntnisse

Erläuterung:

0 = trifft überhaupt nicht zu; 100 = trifft voll zu

Anmerkung:

dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)

Quelle:

Studierbarkeitsbefragung (nach dem ersten Studienjahr) 2013

Meine Vorkenntnisse waren ausreichend, um im ersten Studienfach mitzukommen.						
Lehreinheit	0	25	50	75	100	n
POK	3,3%	3,3%	26,7%	36,7%	30,0%	30
PHF	1,1%	3,3%	20,0%	38,9%	36,7%	90
Uni GW	2,6%	6,5%	21,5%	38,8%	30,6%	340

Es gab Lehrveranstaltungen, in denen man für das erste Studienfach nötige Vorkenntnisse nachholen konnte.						
Lehreinheit	0	25	50	75	100	n
POK	30,0%	13,3%	20,0%	23,3%	13,3%	30
PHF	27,0%	13,5%	22,5%	24,7%	12,4%	89
Uni GW	25,3%	18,5%	23,8%	21,5%	10,9%	340

## Brückenkurse

Quelle:

Studienqualitätsmonitor 2013

Wie dringlich erscheint Ihnen die Verbesserung folgender Angebote/Bereiche?  
Brückenkurse zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken

	Uni Insg.	Uni Ost Insg.	Uni GW
überhaupt nicht dringlich	30,5%	30,2%	26,7%
nicht dringlich	25,4%	25,8%	23,5%
teils/teils	20,2%	20,1%	18,7%
dringlich	16,3%	16,0%	20,0%
sehr dringlich	7,6%	8,0%	11,2%
n	23234	3290	439

## Eindruck

Anmerkung: dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)

Quelle: Studieneingangsbefragung (1. Semester) 2012

Wie ist Ihr erster Eindruck von der Universität Greifswald insgesamt?						
Lehreinheit	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	n
POK	28,6%	59,3%	11,0%	0,0%	1,1%	91
PHF	20,3%	64,3%	12,5%	2,6%	,3%	305
Uni GW	27,3%	60,9%	10,2%	1,2%	,4%	1069

## 3. Studierendenzahlen

Anmerkung: siehe Datenblatt

## 4. Umsetzung der Studiengangskonzepte

### Entscheidung für Greifswald

Erläuterung: Top 3; Anzahl der Nennungen

Quelle: Studieneingangsbefragung (1. Semester) 2012

Was war ausschlaggebend für Ihre Entscheidung, in Greifswald zu studieren?				
	Top 1	Top 2	Top 3	n
PHF	Standort (82)	Fachangebot (46)	Ruf der Universität (35)	251
Uni GW	Standort (263)	Ruf der Universität (191)	Zulassung (156)	890

### Aufwand

Erläuterung: 0 = trifft überhaupt nicht zu; 100 = trifft voll zu

Anmerkung: dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)

Quelle: Studierbarkeitsbefragung (nach dem ersten Studienjahr) 2013

Die Anzahl der im ersten Studienfach zu besuchenden Veranstaltungen ist gut zu bewältigen.						
Lehreinheit	0	25	50	75	100	n
POK	0,0%	0,0%	13,3%	23,3%	63,3%	30
PHF	0,0%	3,3%	15,6%	41,1%	40,0%	90
Uni GW	1,2%	9,2%	18,6%	36,7%	34,3%	338

### Aufbau und Struktur des Studiengangs

Erläuterung: 0 = trifft überhaupt nicht zu; 100 = trifft voll zu

Anmerkung: dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)

Quelle: Studierbarkeitsbefragung (nach dem ersten Studienjahr) 2013

Studienabschlussbefragung ( $\geq$ RSZ) 2013

Absolventenstudie (1,5 Jahre nach Abschluss) 2013, 2014

Wie zufrieden sind Sie mit dem Aufbau, der Struktur Ihres Studienfachs?							
Lehreinheit	0	25	50	75	100	n	Quelle
POK	3,3%	10,0%	10,0%	53,3%	23,3%	30	3. Semester
POK	0,0%	11,1%	38,9%	44,4%	5,6%	36	$\geq$ RSZ
Kommunikationswiss.	4,5%	27,3%	31,8%	27,3%	9,1%	22	1,5 J. n. Abs.
Politikwiss.	0,0%	17,9%	20,5%	53,8%	7,7%	39	1,5 J. n. Abs.
PHF	3,4%	10,2%	13,6%	52,3%	20,5%	88	3. Semester
PHF	1,7%	19,4%	39,4%	34,9%	4,6%	175	$\geq$ RSZ
PHF	2,2%	18,5%	30,6%	40,2%	8,5%	271	1,5 J. n. Abs.
Uni GW	3,0%	9,8%	21,4%	47,8%	18,1%	337	3. Semester
Uni GW	2,7%	16,1%	33,3%	42,6%	5,2%	441	$\geq$ RSZ
Uni GW	2,1%	9,9%	27,2%	44,0%	16,8%	868	1,5 J. n. Abs.

### Studierbarkeit des Lehrangebots

Erläuterung: 0 = trifft überhaupt nicht zu; 100 = trifft voll zu  
 Anmerkung: dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)  
 Quelle: Studierbarkeitsbefragung (nach dem ersten Studienjahr) 2013

Im ersten Studienfach ist es schwer, die im Semester vorgegebenen ETCS-Punkte zu erreichen.						
Lehreinheit	0	25	50	75	100	n
POK	56,7%	16,7%	13,3%	13,3%	0,0%	30
PHF	33,3%	30,6%	19,4%	15,3%	1,4%	72
Uni GW	33,7%	30,3%	19,2%	12,0%	4,8%	208

### 5. Studentische Arbeitsbelastung

#### Prüfungsdichte/-volumen

Erläuterung: 0 = trifft überhaupt nicht zu; 100 = trifft voll zu  
 Anmerkung: dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)  
 Quelle: Studienabschlussbefragung (≥RSZ) 2013

Ich liege im Zeitplan hinter den Vorgaben für das Studienfach zurück.						
Lehreinheit	0	25	50	75	100	n
POK	50,0%	13,9%	8,3%	11,1%	16,7%	36
PHF	36,0%	18,3%	5,7%	16,6%	23,4%	175
Uni GW	38,7%	16,5%	5,9%	13,3%	25,6%	442

#### Arbeitsaufwand

Erläuterung: 0 = trifft überhaupt nicht zu; 100 = trifft voll zu  
 Anmerkung: dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)  
 Quelle: Studierbarkeitsbefragung (nach dem ersten Studienjahr) 2013  
 Studienabschlussbefragung (≥RSZ) 2013

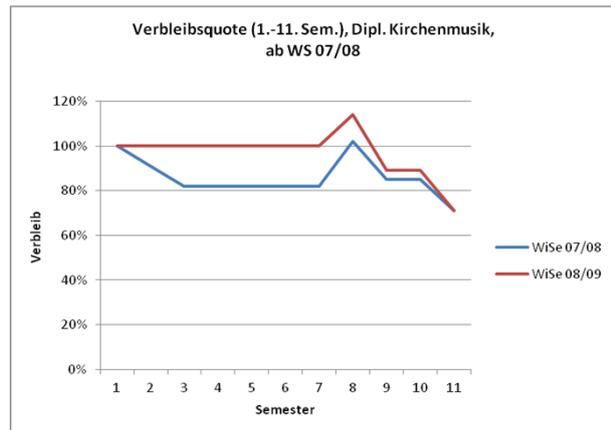
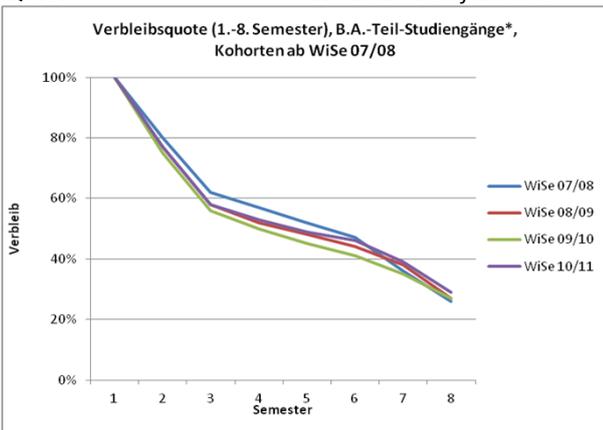
Der verlangte Arbeitsaufwand im ersten Studienfach ist zu hoch.							
Lehreinheit	0	25	50	75	100	n	Quelle
POK	26,7%	40,0%	30,0%	0,0%	3,3%	30	3. Semester
POK	25,0%	44,4%	27,8%	2,8%	0,0%	36	≥RSZ
PHF	22,2%	41,1%	25,6%	8,9%	2,2%	90	3. Semester
PHF	23,7%	37,6%	26,6%	11,0%	1,2%	173	≥RSZ
Uni GW	15,4%	32,9%	26,4%	15,7%	9,5%	337	3. Semester
Uni GW	15,7%	31,4%	31,4%	17,1%	4,3%	439	≥RSZ

#### Schwundausgleichsfaktor

Anmerkung: derzeit nicht verfügbar

#### Verbleibsquote

Quelle: Semesterverlaufsstatistik



\*B.A.-Teil-Studiengänge\* (RSZ 6 Sem.): Angl./Amerk., Baltistik, Bildende Kunst, DaF, Fennistik, Germanistik, Geschichte, Kunstgeschichte, **KoWi**, Philosophie, **PoWi**, Skandinavistik, Slawistik

## 6. Betreuung und Beratung

### Betreuung in der Studieneingangsphase im bundesweiten Vergleich

Quelle: Studienqualitätsmonitor 2013

Bitte beurteilen Sie die nachfolgend genannten Aspekte zum Lehrangebot in Ihrem Studiengang in Bezug auf spezielle Betreuungsangebote in der Studieneingangsphase.

	Uni Insg.	Uni Ost Insg.	Uni GW
sehr schlecht	9,1%	7,1%	8,9%
schlecht	19,8%	18,5%	18,9%
teils/teils	24,6%	22,9%	24,2%
gut	27,6%	30,2%	30,7%
sehr gut	19,0%	21,3%	17,3%
n	23091	3222	450

### Betreuungsqualität I

Erläuterung: 0 = trifft überhaupt nicht zu; 100 = trifft voll zu

Anmerkung: dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)

Quelle: Studierbarkeitsbefragung (nach dem ersten Studienjahr) 2013

Studienabschlussbefragung (≥RSZ) 2013

Im Studienfach ist die Betreuung durch die Lehrenden gut.

Lehreinheit	0	25	50	75	100	n	Quelle
POK	0,0%	10,0%	23,3%	40,0%	26,7%	30	3. Semester
POK	0,0%	2,8%	8,3%	44,4%	44,4%	36	≥RSZ
PHF	2,2%	7,8%	24,4%	41,1%	24,4%	90	3. Semester
PHF	,6%	5,1%	17,1%	41,7%	35,4%	175	≥RSZ
Uni GW	3,6%	9,8%	29,3%	37,0%	20,4%	338	3. Semester
Uni GW	1,1%	8,4%	21,5%	41,7%	27,2%	441	≥RSZ

### Betreuungsqualität II

Erläuterung: Dargestellt wird der Mittelwert (MW). Der Mittelwert kann zwischen 0 (niedrigste Ausprägung) und 100 (höchste Ausprägung) liegen.

Quelle: Lehrveranstaltungsevaluation (2011-2014)

Außerhalb der Lehrveranstaltung findet eine gute Betreuung statt (z.B. nach der Veranstaltung oder in der Sprechstunde).

Lehreinheit	SoSe 2011	WiSe 2011	SoSe 2012	WiSe 2012	SoSe 2013	WiSe 2013	SoSe 2014
POK	81,8	79,3	83,5	77,8	83,2	88,1	nicht erfasst

### Betreuungsqualität im bundesweiten Vergleich

Quelle: Studienqualitätsmonitor 2013

Wie beurteilen Sie die Qualität der Betreuung durch die Lehrenden in Bezug auf Kontaktmöglichkeiten/Zugänglichkeit zu den Lehrenden außerhalb von Sprechstunden?

	Uni Insg.	Uni Ost Insg.	Uni GW
sehr schlecht	3,2%	2,9%	1,6%
schlecht	14,5%	9,1%	4,9%
teils/teils	23,1%	20,8%	15,6%
gut	39,0%	39,8%	43,7%
sehr gut	20,2%	27,3%	34,2%
n	25746	3649	494

### Erwägung Studienabbruch

Erläuterung: 0 = trifft überhaupt nicht zu; 100 = trifft voll zu

Anmerkung: dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)

Quelle: Studierbarkeitsbefragung (nach dem ersten Studienjahr) 2013

Studienabschlussbefragung (≥RSZ) 2013

Absolventenstudie (1,5 Jahre nach Abschluss) 2013, 2014

Ich denke daran, dass Studium abzubrechen.

Lehreinheit	0	25	50	75	100	n	Quelle
POK	83,3%	16,7%	0,0%	0,0%	0,0%	30	3. Semester
POK	86,1%	5,6%	5,6%	0,0%	2,8%	36	≥RSZ
PHF	82,2%	8,9%	6,7%	1,1%	1,1%	90	3. Semester
PHF	86,3%	9,1%	4,0%	0,0%	,6%	175	≥RSZ
Uni GW	78,7%	13,1%	5,1%	1,7%	1,4%	352	3. Semester

Uni GW	88,7%	6,8%	3,2%	,5%	,9%	442	≥RSZ
Lehreinheit	nein				ja	n	Quelle
Kommunikationswiss.	95,7%				4,3%	23	1,5 J. n. Abs.
Politikwiss.	89,7%				10,3%	39	1,5 J. n. Abs.
PHF	86,4%				13,6%	241	1,5 J. n. Abs.
Uni GW	84,6%				15,4%	894	1,5 J. n. Abs.

### Nutzung und Qualität der Beratungsangebote

Erläuterung: 0 = trifft überhaupt nicht zu; 100 = trifft voll zu  
 Anmerkung: dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)  
 Quelle: Studierbarkeitsbefragung (nach dem ersten Studienjahr) 2013

Ich habe schon Beratungsangebote der Universität Greifswald in Anspruch genommen.		davon: Ich war mit der Beratung der genutzten Angebote zufrieden.					
Lehreinheit	ja	0	25	50	75	100	n
POK	34,5%	0,0%	10,0%	0,0%	30,0%	60,0%	29
PHF	27,3%	0,0%	4,2%	12,5%	45,8%	37,5%	88
Uni GW	16,2%	1,7%	5,2%	19,0%	43,1%	31,0%	346

### 7. Excellente Lehre

#### Inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen

Erläuterung: 0 = trifft überhaupt nicht zu; 100 = trifft voll zu  
 Anmerkung: dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)  
 Quelle: Studierbarkeitsbefragung (nach dem ersten Studienjahr) 2013

Die Lehrveranstaltungen des ersten Studienfachs sind inhaltlich gut aufeinander abgestimmt.							
Lehreinheit	0	25	50	75	100	n	
POK	6,7%	13,3%	26,7%	26,7%	26,7%	30	
PHF	4,4%	16,7%	23,3%	41,1%	14,4%	90	
Uni GW	3,8%	17,3%	29,3%	37,2%	12,3%	341	

#### Inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen im bundesweiten Vergleich

Quelle: Studienqualitätsmonitor 2013

Bitte beurteilen Sie die nachfolgend genannten Aspekte zum Lehrangebot in Ihrem Studiengang in Bezug auf die inhaltliche Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen

	Uni Insg.	Uni Ost Insg.	Uni GW
sehr schlecht	7,7%	6,1%	4,5%
schlecht	22,0%	18,3%	15,2%
teils/teils	32,2%	33,1%	29,5%
gut	29,2%	30,9%	35,8%
sehr gut	8,9%	11,6%	15,0%
n	26188	3723	508

#### Zeitliche Überschneidungen der Lehrveranstaltungen

Erläuterung: 0 = trifft überhaupt nicht zu; 100 = trifft voll zu  
 Anmerkung: dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)  
 Quelle: Studierbarkeitsbefragung (nach dem ersten Studienjahr) 2013

Es gab zu viele zeitliche Überschneidungen bei Lehrveranstaltungen meines ersten und zweiten Studienfachs.							
Lehreinheit	0	25	50	75	100	n	
POK	29,4%	17,6%	17,6%	11,8%	23,5%	17	
PHF	17,5%	15,9%	19,0%	19,0%	28,6%	63	

#### Durchschnittsnote Lehrveranstaltungsevaluation

Quelle: Lehrveranstaltungsevaluation (2011-2014)

Welche Note würden Sie der Lehrveranstaltung insgesamt geben (sehr gut/gut/befriedigend/ausreichend/mangelhaft)?

Lehreinheit	SoSe 2011	WiSe 2011	SoSe 2012	WiSe 2012	SoSe 2013	WiSe 2013	SoSe 2014
POK	2,1	1,9	2,2	2,0	2,0	1,8	2,0

## Ausbildungsqualität

Erläuterung:

0 = trifft überhaupt nicht zu; 100 = trifft voll zu

Anmerkung:

dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)

Quelle:

Studienabschlussbefragung ( $\geq$ RSZ) 2013

In meinem Studienfach wird man wirklich gut ausgebildet.						
Lehreinheit	0	25	50	75	100	n
POK	5,6%	25,0%	38,9%	25,0%	5,6%	36
PHF	4,0%	23,7%	45,1%	20,2%	6,9%	173
Uni GW	3,6%	17,5%	38,9%	29,8%	10,2%	440

## 8. Internationalität

### Relevanz von Auslandsaufenthalten

Erläuterung:

0 = überhaupt nicht wichtig; 100 = sehr wichtig

Anmerkung:

dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)

Quelle:

Studieneingangsbefragung (1. Semester) 2012

Wie wichtig sind Ihnen Auslandsaufenthalte während des Studiums?						
Lehreinheit	0	25	50	75	100	n
POK	17,6%	12,9%	20,0%	23,5%	25,9%	85
PHF	13,1%	16,3%	21,6%	24,0%	25,1%	283
Uni GW	11,8%	17,5%	22,0%	25,9%	22,7%	981

## 9. Lehr- und Prüfungsorganisation

### Prüfungsziele

Erläuterung:

0 = trifft überhaupt nicht zu; 100 = trifft voll zu

Anmerkung:

dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)

Quelle:

Studierbarkeitsbefragung (nach dem ersten Studienjahr) 2013

Studienabschlussbefragung ( $\geq$ RSZ) 2013

Im ersten Studienfach sind die Prüfungsziele klar definiert.							
Lehreinheit	0	25	50	75	100	n	Quelle
POK	3,3%	6,7%	3,3%	23,3%	63,3%	30	3. Semester
POK	0,0%	8,3%	25,0%	50,0%	16,7%	36	$\geq$ RSZ
PHF	5,7%	16,0%	28,0%	37,1%	13,1%	175	$\geq$ RSZ
PHF	5,6%	6,7%	10,0%	34,4%	43,3%	90	3. Semester
Uni GW	3,0%	6,8%	18,1%	35,9%	36,2%	337	3. Semester
Uni GW	3,6%	14,1%	25,4%	38,5%	18,4%	441	$\geq$ RSZ

### Prüfungsvorbereitung

Erläuterung:

0 = trifft überhaupt nicht zu; 100 = trifft voll zu

Anmerkung:

dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)

Quelle:

Studienabschlussbefragung ( $\geq$ RSZ) 2013

Im ersten Studienfach geben die Lehrenden Hinweise, wie man sich auf die Prüfung vorbereiten soll.						
Lehreinheit	0	25	50	75	100	n
POK	2,8%	22,2%	13,9%	47,2%	13,9%	36
PHF	4,6%	18,9%	23,4%	36,0%	17,1%	175
Uni GW	6,8%	20,9%	25,6%	35,1%	11,6%	441

## 10. Studienerfolg

### Anzahl Absolventen

Anmerkung:

siehe Datenblatt

### Abschlussnoten und Studiendauer

Quelle:

Prüfungstatistik der Universität Greifswald 2012-13

Studiengang	Abschluss	Anzahl	davon weibl.	Gesamtnote	FS (MW)	Vorgabe RSZ	Differenz RSZ
Kommunikationswissenschaft	B.A.	63	49	2,1	6,6	6	0,6
Politikwissenschaft	B.A.	63	30	2,1	6,9	6	0,9
Politikwissenschaftliche Demokratiestudien: Demokratie und Globalisierung	M.A.	8	2	1,7	7	4	3

Sprache und Kommunikation	M.A.	20	14	1,2	4,5	4	0,5
---------------------------	------	----	----	-----	-----	---	-----

### Erlernen und anwenden wiss. Erkenntnisse und Methoden

Erläuterung: 0 = trifft überhaupt nicht zu; 100 = trifft voll zu

Anmerkung: dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)

Quelle: Studienabschlussbefragung (≥RSZ) 2013

Das Studium war hilfreich für meinen weiteren beruflichen Werdegang.

Lehreinheit	0	25	50	75	100	n
POK	0,0%	13,9%	36,1%	41,7%	8,3%	36
PHF	1,7%	18,4%	33,9%	29,9%	16,1%	174
Uni GW	1,1%	9,1%	27,3%	36,6%	25,9%	440

### Lehrleistung I

Erläuterung: Anzahl Absolventen zu wissenschaftl. Personal (haushaltsfinanziert, ohne Drittmittel); von 2010 bis 2013; Angaben in VZÄ

Quelle: Datenblatt der Universität Greifswald

	wiss. Personal (BVZÄ)	Absolventen (VZÄ)	Lehrleistung I			
	POK					
2013	7,32	32,53	4,44			
2012	12,55	52,45	4,18			
2011	8,83	69,70	7,89			
2010	11,43	50,70	4,44			

### Lehrleistung II

Erläuterung: Anzahl Promotionen (Anzahl) zu Professorinnen und Professoren (VZÄ) von 2010 bis 2013

Quelle: Datenblatt der Universität Greifswald

	Prof. (BVZÄ)	Promotionen	Lehrleistung II			
	POK					
2013	2,00	4	2,00			
2012	5,25	1	0,19			
2011	4,00	1	0,25			
2010	4,50	1	0,22			

## 11. Verbleib der Absolventen

### Unterstützung beim Übergang in den Beruf im bundesweiten Vergleich

Quelle: Studienqualitätsmonitor 2013

Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Serviceeinrichtungen/Beratungsleistungen?

Angebote zur Unterstützung beim Übergang in den Beruf (z.B. Mentoring-Programm, Career Services)

	Uni Insg.	Uni Ost Insg.	Uni GW
überhaupt nicht zufrieden	15,2%	7,4%	31,5%
nicht zufrieden	17,3%	16,9%	27,8%
teils/teils	22,0%	21,4%	14,8%
zufrieden	26,5%	30,7%	9,3%
sehr zufrieden	18,9%	23,6%	16,7%
n	5393	838	54

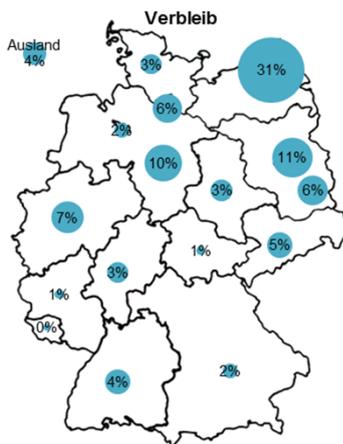
### Örtlicher Verbleib

Erläuterung:

Bundesland der derzeitigen Beschäftigung

Quelle:

Absolventenstudie (1,5 Jahre nach Abschluss) 2014



### Kontaktierte Arbeitgeber

Anmerkung:

dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)

Quelle:

Absolventenstudie (1,5 Jahre nach Abschluss) 2013, 2014

	0	1	2	3	4	5 und mehr	n
Kommunikationswiss.	6,7%	13,3%	0,0%	13,3%	0,0%	66,7%	15
Politikwiss.	0,0%	22,2%	5,6%	0,0%	0,0%	72,2%	18
PHF	4,0%	21,9%	8,5%	7,0%	5,5%	53,1%	201
Uni GW	3,3%	25,6%	10,4%	11,4%	4,7%	44,6%	700

### Berufsbezeichnung der ersten Beschäftigung

Anmerkung:

dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)

Quelle:

Absolventenstudie (1,5 Jahre nach Abschluss) 2013, 2014

Kommunikationswiss.	
Bezeichnung	n
Junior Consultant	1
Junior PR-Beraterin	1
Marketing, Teamassistenz	1
Online Mediaplanerin	1
Praktikantin	1
Pressesprecher/in, Community Manager/in	1
Redaktionsvolontär	1
Referentin	1
Referentin der Geschäftsleitung	1
Gesamtsumme	9

Politikwiss.	
Bezeichnung	n
Integrationsfachkraft beim Jobcenter	1
IT Enterprise Architect	1
Lagerhelfer	1
Lobbyist	1
Mitarbeiter Marketing	1
PR_Trainee	1
Sachbearbeiter eines Abgeordneten	1
Sachbearbeiterin im Europaministerium Land	1
Teamleiter	1
Versicherungsvermittler	1
Verwaltungsbeschäftigter	1
wiss. Mitarbeiter	3
Wissenschaftliche Hilfskraft	3
Gesamtsumme	17

### Wirtschaftszweig 1. Beruf nach Abschluss

Anmerkung:

dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)

Quelle:

Absolventenstudie (1,5 Jahre nach Abschluss) 2013, 2014

Kommunikationswiss.	
Bezeichnung	n
Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Beruf	1
Public Relations Beratung	2
Werbung	1
Journalisten	1
Sport	1
Softwarehäuser (Verlegen, Beraten, Entwickel	2
Öffentliche Verwaltung	1

Politikwiss.	
Bezeichnung	n
Politische Parteien und Vereinigungen	2
Verkehrswesen und Transport (Land / Luft /	1
Touristik, Fremdenverkehr, Reisebüros und	1
Versicherungsgewerbe und Pensionskassen	1
Public Relations Beratung	2
Verlegen von Büchern und Zeitschriften	1
Hochschulen (Universitäten, (Verwaltungs-)	4

Gesamtsumme	9
-------------	---

Öffentliche Verwaltung	3
Sozialversicherung und Arbeitsförderung	1
Gesamtsumme	16

### Bruttoeinkommen

Anmerkung: dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)

Quelle: Absolventenstudie (1,5 Jahre nach Abschluss) 2013, 2014

Lehreinheit	bis 1000€	1001-2000€	2001-3000€	über 3000€	n
Kommunikationswiss.	55,5%	0,0%	22,2%	22,2%	9
Politikwiss.	16,7%	38,9%	39,0%	5,6%	18
PHF	37,0%	42,2%	16,8%	3,8%	154
Uni GW	24,1%	32,0%	19,8%	23,9%	552

### Berufszufriedenheit

Erläuterung: 0 = sehr unzufrieden; 100 = sehr zufrieden

Anmerkung: dargestellt werden Lehreinheiten mit mind. 7 Teilnehmenden (n)

Quelle: Absolventenstudie (1,5 Jahre nach Abschluss) 2013, 2014

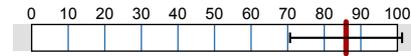
Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem derzeitigen Beruf?						
Lehreinheit	0	25	50	75	100	n
Kommunikationswiss.	6,7%	13,3%	26,7%	33,3%	20,0%	15
Politikwiss.	0,0%	7,1%	53,6%	25,0%	14,3%	28
PHF	9,3%	13,2%	30,9%	34,3%	12,3%	204
Uni GW	5,6%	9,3%	22,8%	45,7%	16,6%	733

# LVE\_VE\_B.A.\_Kommunikationswissenschaft\_SoSe14

Erfasste Fragebögen = 216

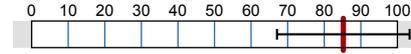
## Globalwerte

Lehrperson: Engagement und Lehrkompetenz



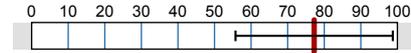
mw=86  
s=15

Lehrperson: Feedback und Betreuung



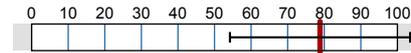
mw=85  
s=18

Lehrveranstaltung: Strukturierung und Vorbereitung



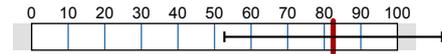
mw=77  
s=22

Lehrveranstaltung: Angemessene räumliche Bedingungen



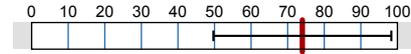
mw=79  
s=25

Lehrveranstaltung: Angemessene zeitliche Überschneidungsfreiheit



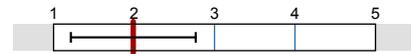
mw=82  
s=30

Lehrveranstaltung: Angemessener Arbeitsaufwand und Stoffverständnis



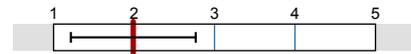
mw=76  
s=24

Lehrveranstaltung: Interessenförderung und Lerngewinn



mw=74  
s=24

Lehrveranstaltung: Gesamteinschätzung (Notenwert)

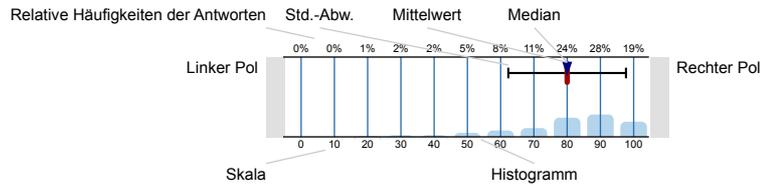


mw=2  
s=0.8

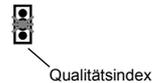
## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Frage



n=Anzahl  
mw=Median  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung



Erklärung der Ampelsymbole

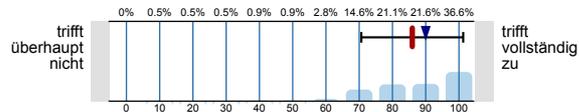
Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.

Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.

Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

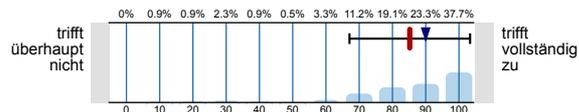
### Lehrperson

Die/der Lehrende engagiert sich bei der Lehrtätigkeit.



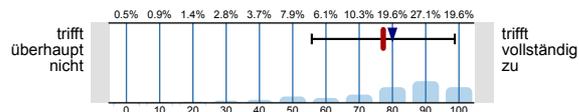
n=213  
mw=86  
md=90  
s=15

Die/der Lehrende geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.



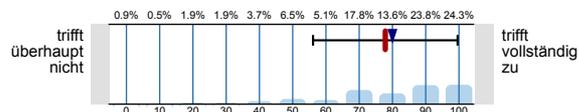
n=215  
mw=85  
md=90  
s=18

Die Veranstaltung ist gut strukturiert.



n=214  
mw=77  
md=80  
s=22

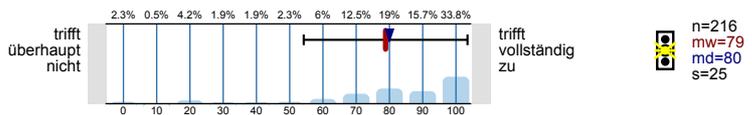
Zum Mitdenken und Durchdenken des Themas wird angeregt.



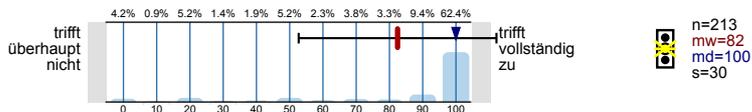
n=214  
mw=80  
md=80  
s=22

**Lehrveranstaltung**

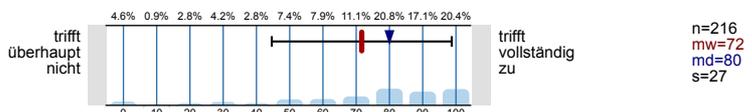
Die räumlichen Gegebenheiten (z.B. Raumgröße, Ausstattung) sind angemessen.



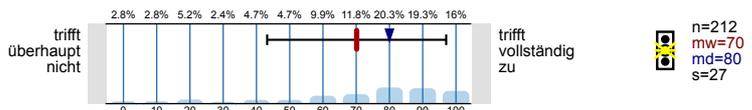
Es treten keine zeitl. Überschneidungen mit anderen wichtigen Lehrveranstaltungen auf.



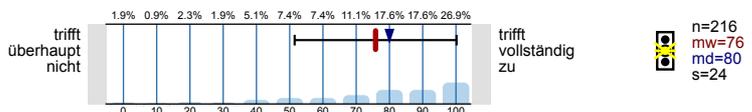
Ich besuche die Veranstaltung, weil mich das Thema interessiert.



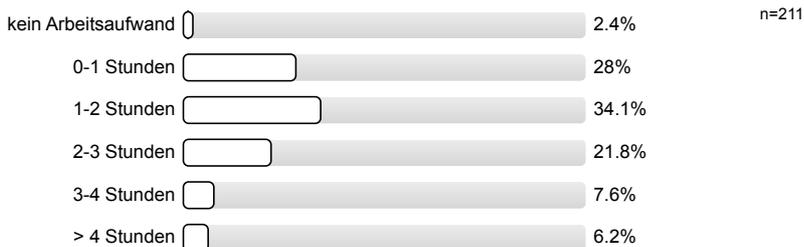
Die Veranstaltung fördert mein Interesse am Fach.



Ich empfinde den für diese Veranstaltung zu erbringenden Arbeitsaufwand als angemessen.



Mein durchschnittlicher Arbeitsaufwand für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung (ohne Veranstaltungszeit, Klausurzeit u. ä.) beträgt pro Woche:



**Optionale Fragen der/des Lehrenden**

Optionale Frage A

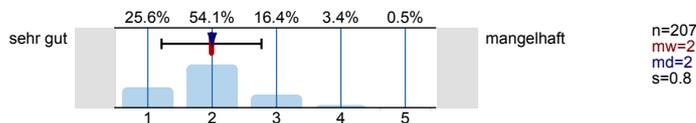
Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

Optionale Frage B

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

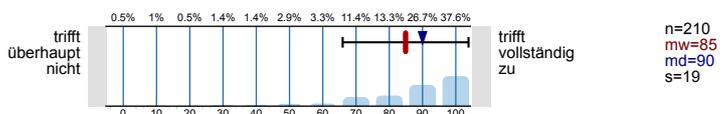
**Lehrveranstaltung: Gesamteinschätzung**

Welche Note würden Sie der Lehrveranstaltung insgesamt geben (sehr gut/gut/befriedigend/ausreichend/mangelhaft)?

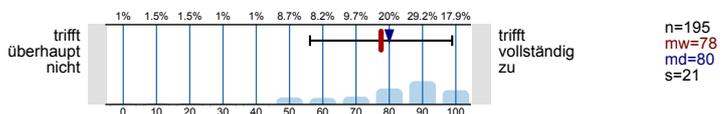


**Modul**

Der inhaltliche Bezug der Lehrveranstaltung zum übergeordneten Modulthema ist mir klar.

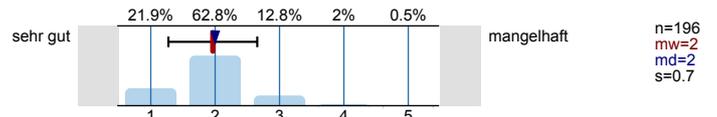


Die Veranstaltungen des Moduls bereiten gut auf die Modulabschlussprüfung vor.

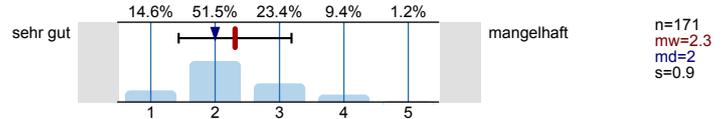


**Fach**

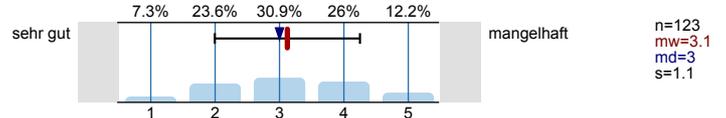
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende



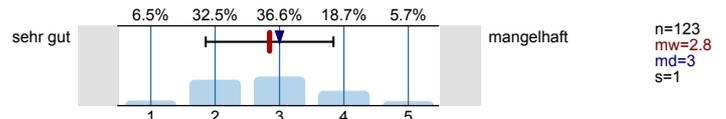
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. ä.



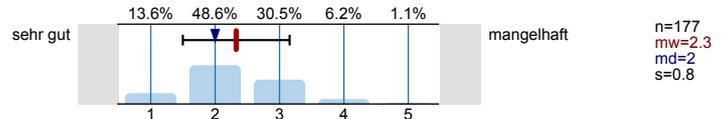
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach



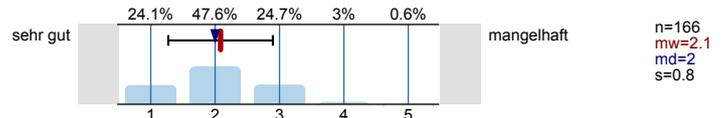
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach



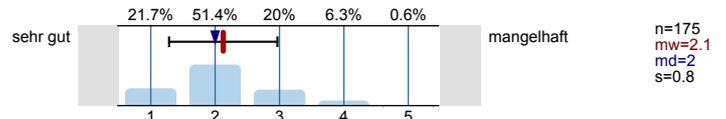
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)



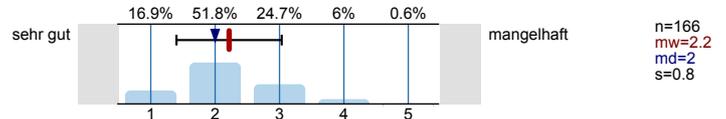
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)



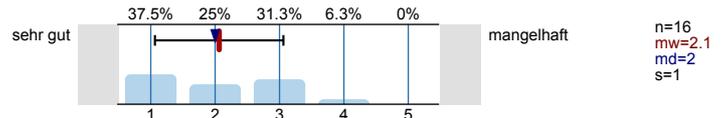
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen



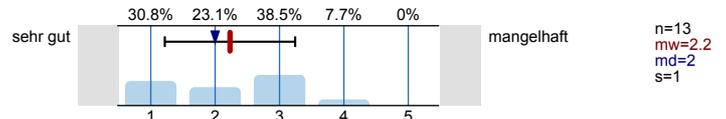
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)



Falls zutreffend: Verfügbarkeit von Labor-/Atelierplätzen



Falls zutreffend: Ausstattung der Labor-/Atelierplätze



**Allgemeine Angaben zu Ihrer Person**

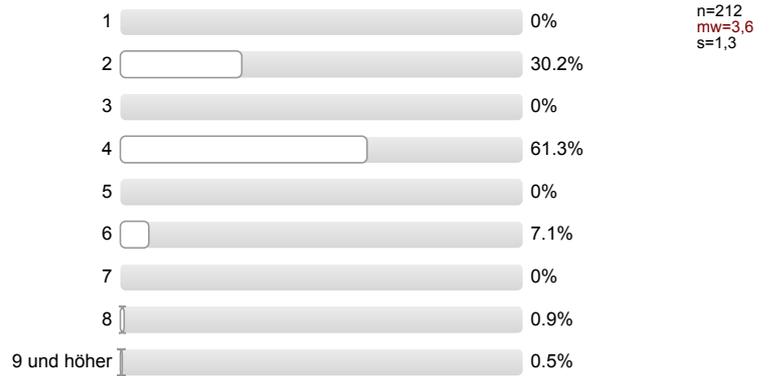
Welchen Studienabschluss streben Sie derzeit an?



Im Rahmen welches Studiengangs besuchen Sie diese Lehrveranstaltung?



In welchem Fachsemester studieren Sie derzeit (Fach, in dessen Rahmen die Evaluation stattfindet)?



# Profillinie

Untergruppe: LVE\_VE\_B.A.\_Kommunikationswissenschaft\_SoSe14

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## Lehrperson

Die/der Lehrende engagiert sich bei der Lehrtätigkeit.



Die/der Lehrende geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.



Die Veranstaltung ist gut strukturiert.



Zum Mitdenken und Durchdenken des Themas wird angeregt.



## Lehrveranstaltung

Die räumlichen Gegebenheiten (z.B. Raumgröße, Ausstattung) sind angemessen.



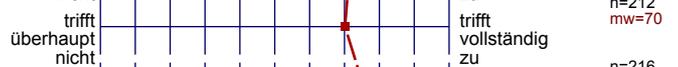
Es treten keine zeitl. Überschneidungen mit anderen wichtigen Lehrveranstaltungen auf.



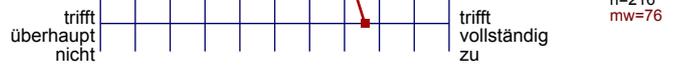
Ich besuche die Veranstaltung, weil mich das Thema interessiert.



Die Veranstaltung fördert mein Interesse am Fach.



Ich empfinde den für diese Veranstaltung zu erbringenden Arbeitsaufwand als angemessen.



## Lehrveranstaltung: Gesamteinschätzung

Welche Note würden Sie der Lehrveranstaltung insgesamt geben (sehr gut/gut/befriedigend/ausreichend/mangelhaft)?

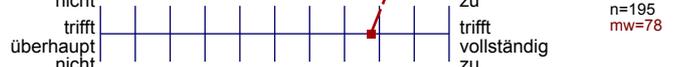


## Modul

Der inhaltliche Bezug der Lehrveranstaltung zum übergeordneten Modulthema ist mir klar.



Die Veranstaltungen des Moduls bereiten gut auf die Modulabschlussprüfung vor.



## Fach

Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende



Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. ä.



Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach



Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach



